Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►**B**

VERORDNUNG (EG) Nr. 747/2001 DES RATES

vom 9. April 2001

zur Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente und Referenzmengen für Erzeugnisse, die aufgrund von Abkommen mit bestimmten Mittelmeerländern für Zollpräferenzen in Frage kommen, und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nrn. 1981/94 und 934/95

(ABl. L 109 vom 19.4.2001, S. 2)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►**M1**	Verordnung (EG) Nr. 786/2002 der Kommission vom 13. Mai 2002	L 127	3	14.5.2002

Berichtigt durch:

►**C1** Berichtigung, ABl. L 33 vom 2.2.2002, S. 39 (747/2001)

▼B

VERORDNUNG (EG) Nr. 747/2001 DES RATES

vom 9. April 2001

zur Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente und Referenzmengen für Erzeugnisse, die aufgrund von Abkommen mit bestimmten Mittelmeerländern für Zollpräferenzen in Frage kommen, und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nrn. 1981/94 und 934/95

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 133,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Zusatzprotokolle zu den Kooperationsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft einerseits und der Demokratischen Volksrepublik Algerien ([1]), der Arabischen Republik Ägypten ([2]), dem Haschemitischen Königreich Jordanien ([3]) und der Arabischen Republik Syrien ([4]) andererseits sowie das Ergänzungsprotokoll zu dem Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Malta ([5]) sehen Zollzugeständnisse vor, die zum Teil unter gemeinschaftliche Zollkontingente und Referenzmengen fallen.

(2) Das Protokoll zur Festlegung der Bedingungen und Verfahren für die Durchführung der zweiten Stufe des Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern und über die Anpassung einiger Bestimmungen des Abkommens ([6]), ergänzt durch die Verordnung (EG) Nr. 3192/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 zur Änderung der Einfuhrregelung der Gemeinschaft für bestimmte Agrarerzeugnisse mit Ursprung in Zypern ([7]), sieht ebenfalls Zollzugeständnisse vor, die zum Teil unter Gemeinschaftszollkontingente und -referenzmengen fallen.

(3) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1764/92 des Rates vom 29. Juni 1992 zur Änderung der Einfuhrregelung der Gemeinschaft für bestimmte Agrarerzeugnisse mit Ursprung in Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Libanon, Malta, Marokko, Syrien, Tunesien und Zypern ([8]) sind der schrittweise Abbau der Zölle beschleunigt und die Mengen der in den Protokollen zu den Assoziations- oder Kooperationsabkommen mit den jeweiligen Mittelmeerländern vorgesehenen Zollkontingente und Referenzmengen erhöht worden.

(4) Die Einfuhrregelungen der Gemeinschaft für Orangen mit Ursprung in Zypern, Ägypten und Israel wurde durch entsprechende Vereinbarungen in Form von Briefwechseln zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Zypern ([9]), Ägypten ([10]) und Israel ([11]) geändert.

(5) Der Beschluss Nr. 1/98 des Assoziationsrats EG-Türkei vom 25. Februar 1998 über die Handelsregelung für Agrarerzeugnisse ([12])

([1]) ABl. L 297 vom 21.10.1987, S. 1.
([2]) ABl. L 297 vom 21.10.1987, S. 10.
([3]) ABl. L 297 vom 21.10.1987, S. 18.
([4]) ABl. L 327 vom 30.11.1988, S. 57.
([5]) ABl. L 81 vom 23.3.1989, S. 2.
([6]) ABl. L 393 vom 31.12.1987, S. 1.
([7]) ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 9.
([8]) ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 9.
([9]) ABl. L 89 vom 4.4.1997, S. 1.
([10]) ABl. L 292 vom 15.11.1996, S. 31.
([11]) ABl. L 327 vom 18.12.1996, S. 3.
([12]) ABl. L 86 vom 20.3.1998, S. 1.

▼B

sieht Zollzugeständnisse vor, die zum Teil im Rahmen von Zollkontingenten gewährt werden.

(6) Das Europa-Mittelmeer-Interimsassoziationsabkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) zugunsten der Palästinensischen Behörde für das Westjordanland und den Gazastreifen andererseits [1] und die Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Tunesien [2], dem Königreich Marokko [3] und dem Staat Israel [4] andererseits sehen Zollzugeständnisse vor, die zum Teil unter gemeinschaftliche Zollkontingente und Referenzmengen fallen.

(7) Diese Zollzugeständnisse wurden durch die Verordnung (EG) Nr. 1981/94 des Rates vom 25. Juli 1994 zur Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten für bestimmte Erzeugnisse mit Ursprung in Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Malta, Marokko, Tunesien, Türkei, Zypern und Westjordanland und den Gazastreifen sowie zur Einführung eines Verfahrens für die Verlängerung und Anpassung dieser Zollkontingente [5] und durch die Verordnung (EG) Nr. 934/95 des Rates vom 10. April 1995 zur Festlegung einer statistischen Überwachung im Rahmen von Referenzmengen für bestimmte Waren mit Ursprung in Zypern, Ägypten, Jordanien, Israel, Tunesien, Syrien, Malta, Marokko sowie im Westjordanland und im Gazastreifen [6] umgesetzt.

(8) Da die beiden Verordnungen (EG) Nrn. 1981/94 und 934/95 mehrmals tief greifend geändert wurden, sollten sie nunmehr im Sinne der Entschließung des Rates vom 25. Oktober 1996 über die Vereinfachung und Rationalisierung der Zollregelungen und Zollverfahren der Gemeinschaft [7] neu gefasst und vereinfacht werden. Dabei müssen sämtliche Bestimmungen über die Zollkontingente und Referenzmengen — d. h. auch die sukzessiven Änderungen der Verordnungen (EG) Nrn. 1981/94 und 934/95 sowie die Änderungen der KN-Codes und TARIC-Unterteilungen — in einer einzigen Verordnung zusammengefasst werden, um die Anwendung dieser Zollmaßnahmen zu rationalisieren.

(9) Da die einschlägigen Präferenzabkommen unbefristet geschlossen wurden, ist es zweckmäßig, auch für diese Verordnung keine Geltungsdauer festzulegen.

(10) Für eine Inanspruchnahme der Zollzugeständnisse ist den Zollbehörden ein Ursprungsnachweis entsprechend dem Präferenzabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem jeweiligen Mittelmeerland vorzulegen.

(11) Die jeweiligen Präferenzabkommen sehen im Falle des Überschreitens einer Referenzmenge die Möglichkeit vor, dass die Gemeinschaft das im Rahmen dieser Referenzmenge gemachte Zollzugeständnis im nächstfolgenden Präferenzzeitraum durch ein dieselbe Menge umfassendes Zollkontingent ersetzen kann.

(12) Infolge der Übereinkünfte, die bei den multilateralen Verhandlungen der Uruguay-Runde erzielt wurden, sind die Zollsätze

---

[1] ABl. L 187 vom 16.7.1997, S. 3.
[2] ABl. L 97 vom 30.3.1998, S. 2.
[3] ABl. L 70 vom 18.3.2000, S. 2.
[4] ABl. L 147 vom 21.6.2000, S. 3.
[5] ABl. L 199 vom 2.8.1994, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 563/2000 der Kommission (ABl. L 68 vom 16.3.2000, S. 46).
[6] ABl. L 96 vom 28.4.1995, S. 6. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 800/2000 der Kommission (ABl. L 96 vom 18.4.2000, S. 33).
[7] ABl. C 332 vom 7.11.1996, S. 1.

▼B

des Gemeinsamen Zolltarifs für bestimmte Erzeugnisse auf demselben Niveau angelangt, auf dem sie sich nach den Zollzugeständnissen der Mittelmeer-Präferenz-Abkommen befinden. Damit erübrigt es sich, die Verwaltung des Zollkontingents für zubereitetes oder haltbar gemachtes Putenfleisch mit Ursprung in Israel oder die Verwaltung der Referenzmenge für Saaterbsen mit Ursprung in Marokko vorzusehen.

(13) Beschlüsse des Rates oder der Kommission zur Änderung von Codes der Kombinierten Nomenklatur und des TARIC bewirken keine substanziellen Änderungen. Im Sinne einer Vereinfachung und einer rechtzeitigen Veröffentlichung der Verordnungen zur Anwendung der gemeinschaftlichen Zollkontingente und Referenzmengen, die in neuen Präferenzabkommen, -protokollen, -briefwechseln und anderen zwischen der Gemeinschaft und Mittelmeerländern geschlossenen Rechtsakten vorgesehen werden, ist es zweckmäßig vorzusehen, dass alle erforderlichen Änderungen und technischen Anpassungen dieser Verordnung nach Befassung des Ausschusses für den Zollkodex von der Kommission vorgenommen werden können, soweit in den genannten Rechtsakten die Erzeugnisse, die für Zollpräferenzen im Rahmen von Zollkontingenten und Referenzmengen in Frage kommen, die jeweiligen Mengen und Beträge, Zollsätze, Zeiträume und etwaigen weiteren Voraussetzungen bereits festgelegt sind. Dies gilt unbeschadet des in der Verordnung (EG) Nr. 3448/93 des Rates vom 6. Dezember 1993 über die Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren vorgesehenen besonderen Verfahrens ([1]).

(14) Die Verordnung (EG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften ([2]) enthält die kodifizierten Vorschriften für die Verwaltung der Zollkontingente in der Reihenfolge der Annahme der entsprechenden Zollanmeldungen, und für die Überwachung der Präferenzeinfuhren.

(15) Aus Zeit- und Effizienzgründen erfolgt die Kommunikation zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission nach Möglichkeit auf elektronischem Wege.

(16) Die Inanspruchnahme der Zollzugeständnisse für großblütige Rosen, kleinblütige Rosen, einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken ist an die Voraussetzungen der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen für die Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels aus Israel, Jordanien, Marokko, Zypern sowie dem Westjordanland und den Gazastreifen ([3]) gebunden.

(17) Für Weine mit Ursprung in Algerien, Marokko oder Tunesien, die eine registrierte Ursprungsbezeichnung tragen, muss entweder eine Bestätigung der Ursprungsbezeichnung nach dem Muster im Präferenzabkommen oder ein Dokument V I 1 oder ein mit Anmerkungen versehenes Teildokument V I 2 gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 3590/85 der Kommission vom 18. Dezember 1985 über die Bescheinigung und das Analysebulletin, die bei der Einfuhr von Wein, Traubensaft und Traubenmost vorzulegen sind ([4]), vorgelegt werden.

([1]) ABl. L 318 vom 20.12.1993, S. 18. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2580/2000 (ABl. L 298 vom 25.11.2000, S. 5).

([2]) ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1602/2000 (ABl. L 188 vom 26.7.2000, S. 1).

([3]) ABl. L 382 vom 31.12.1987, S. 22. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1300/97 (ABl. L 177 vom 5.7.1997, S. 1).

([4]) ABl. L 343 vom 20.12.1985, S. 20. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 960/98 (ABl. L 135 vom 8.5.1998, S. 4).

▼B

(18) Die Inanspruchnahme des Zollkontingents für Likörweine mit Ursprung in Zypern ist an die Voraussetzung gebunden, dass diese Weine in dem Dokument V I 1 — bzw. dem Teildokument V I 2 — gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3590/85 der Kommission als „Likörweine“ bezeichnet werden.

(19) Der Beschluss des Rates vom 22. Dezember 2000 über den Abschluss des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Tunesischen Republik betreffend die gegenseitigen Liberalisierungsmaßnahmen und die Änderung der Agrarprotokolle zum Assoziationsabkommen EG/Tunesische Republik [1] sieht neue Zollzugeständnisse und Änderungen bestehender Zollzugeständnisse vor, die teilweise in Form gemeinschaftlicher Zollkontingente und Referenzmengen erfolgten.

(20) Die zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Maßnahmen sollten gemäß dem Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse [2] erlassen werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Zollzugeständnisse im Rahmen gemeinschaftlicher Zollkontingente und Referenzmengen

Für die in den Anhängen I bis XI aufgeführten Erzeugnisse mit Ursprung in Algerien, Marokko, Tunesien, Ägypten, Jordanien, Syrien, Israel, Westjordanland und den Gazastreifen, Türkei, Malta und Zypern, die in der Gemeinschaft in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführt werden, werden entsprechend den in dieser Verordnung festgesetzten Zeiträumen und Vorschriften die Einfuhrzollsätze im Rahmen gemeinschaftlicher Zollkontingente und Referenzmengen ausgesetzt oder ermäßigt.

Artikel 2

Sondervorschriften für Zollkontingente für frische Schnittblumen und Blütenknospen

(1) Für großblütige Rosen, kleinblütige Rosen, einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken kann die Anwendung der Zollkontingente für frische Schnittblumen und Blütenknospen im Wege einer Kommissionsverordnung ausgesetzt und der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs wieder in Kraft gesetzt werden, wenn die Preisvoraussetzungen der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 nicht eingehalten werden.

(2) Erzeugnisse, für die der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs wieder in Kraft gesetzt wurde, können während des Zeitraums, für den dieser Zoll wieder in Kraft gesetzt wurde, nicht im Rahmen des betreffenden Zollkontingents in die Gemeinschaft eingeführt werden.

Artikel 3

Besondere Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Zollkontingente für bestimmte Weine

(1) Die Inanspruchnahme der in den Anhängen I bis III, angeführten Gemeinschaftszollkontingente mit den laufenden Nummern 09.1001, 09.1107 und 09.1205 ist an die Voraussetzung gebunden, dass für die Weine entweder eine von der zuständigen algerischen, marokkanischen oder tunesischen Behörde gemäß dem Muster in Anhang XII ausgestellte Bescheinigung über die Ursprungsbezeichnung oder ein

[1] ABl. L 336 vom 30.12.2000, S. 92.
[2] ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

▼B

Dokument V I 1 bzw. ein Teildokument V I 2 gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 3590/85 vorgelegt wird.

(2) Die Inanspruchnahme des in Anhang XI aufgeführten Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.1417 für Likörweine mit Ursprung in Zypern ist an die Voraussetzung gebunden, dass die Weine in dem Dokument V I 1 bzw. dem Teildokument V I 2 gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3590/85 als „Likörweine“ bezeichnet sind.

Artikel 4

Verwaltung der Zollkontingente und Referenzmengen

(1) Die in dieser Verordnung aufgeführten Zollkontingente werden von der Kommission nach Maßgabe der Artikel 308a bis 308c der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 verwaltet.

(2) Erzeugnisse, die zu Präferenzzollsätzen in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführt werden, unterliegen insbesondere im Falle der in Artikel 1 genannten Referenzmengen einer gemeinschaftlichen Überwachung nach Artikel 308d der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93. Die Kommission legt in Absprache mit den Mitgliedstaaten fest, welche weiteren, nicht von Referenzmengen abgedeckten Erzeugnisse einer solchen Überwachung zu unterwerfen sind.

(3) Die Kommunikation zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission bezüglich der Verwaltung der Zollkontingente und der Referenzmengen erfolgt nach Möglichkeit auf elektronischem Wege.

Artikel 5

Übertragung von Befugnissen

(1) Unbeschadet des in der Verordnung (EG) Nr. 3448/93 vorgesehenen Verfahrens, kann die Kommission nach dem Verfahren des Artikels 6 Absatz 2 dieser Verordnung alle zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Maßnahmen erlassen, insbesondere:

a) Änderungen und technische Anpassungen, die sich aus Änderungen der Codes der Kombinierten Nomenklatur oder der Unterteilungen des TARIC ergeben,

b) Anpassungen, die sich aus dem Inkrafttreten vom Rat angenommener neuer Übereinkommen, Protokolle, Briefwechsel oder sonstiger Rechtsakte zwischen der Gemeinschaft und Mittelmeerländern ergeben, soweit in diesen Übereinkommen, Protokollen, Briefwechseln oder sonstigen Rechtsakten des Rates die für Zollpräferenzen im Rahmen von Zollkontingenten und Referenzmengen in Frage kommenden Erzeugnisse, ihre Mengen, Zollsätze, Geltungszeiträume und etwaigen anderen Anwendungsvoraussetzungen festgelegt sind.

(2) Die gemäß Absatz 1 angenommenen Bestimmungen berechtigen die Kommission nicht zur

a) Übertragung von Präferenzmengen eines Geltungszeitraums auf einen anderen,

b) Übertragung von Mengen eines Zollkontingents oder einer Referenzmenge auf ein anderes Zollkontingent oder eine andere Referenzmenge,

c) Übertragung von Mengen eines Zollkontingents auf eine Referenzmenge und umgekehrt,

d) Änderung eines in einem Übereinkommen, Protokoll, Briefwechsel oder sonstigen Rechtsakt des Rates festgelegten Zeitplans,

e) Annahme von Rechtsvorschriften für ein durch Einfuhrlizenzen verwaltetes Zollkontingent.

▼B

Artikel 6

Verwaltungsausschuss

(1) Die Kommission wird von dem mit Artikel 248a der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 [1] eingesetzten Ausschuss für den Zollkodex (nachstehend „Ausschuss“ genannt) unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die Artikel 4 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG.

Der Zeitraum nach Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf drei Monate festgesetzt.

(3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

Artikel 7

Zusammenarbeit

Die Mitgliedstaaten und die Kommission arbeiten eng zusammen, um die Einhaltung dieser Verordnung sicherzustellen.

Artikel 8

Aufhebung

Die Verordnungen (EG) Nrn. 1981/94 und 934/95 werden aufgehoben.

Bezugnahmen auf die Verordnungen (EG) Nrn. 1981/94 und 934/95 gelten als Bezugnahmen auf diese Verordnung und sind nach der Entsprechungstabelle in Anhang XIII zu lesen.

Artikel 9

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2001 für die in Anhang III unter den laufenden Nummern 09.1211, 09.1215, 09.1217, 09.1218, 09.1219 und 09.1220 aufgeführten Zollkontingente.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

[1] ABl. L 302 vom 19.10.1992, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2700/2000 (ABl. L 311 vom 12.12.2000, S. 17).

ANHANG I

ALGERIEN

Zollkontingente

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge	Kontingentszollsatz
09.1001	ex 2204 21 79 ex 2204 21 80 ex 2204 21 83 ex 2204 21 84	71 71 71 71	Weine mit einer der folgenden Ursprungsbezeichnungen: Aïn Bessem-Bouira, Médéa, Coteaux du Zaccar, Dahra, Coteau de Mascara, Monts du Tessalah, Coteaux de Telmcen, mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 15 % vol oder weniger, in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger	vom 1.1. bis 31.12.	224 000 hl	frei
09.1003	2204 10 19 2204 10 99		Schaumwein, anderer	vom 1.1. bis 31.12.	224 000 hl	frei
			Anderer Wein aus frischen Weintrauben			
	2204 21 10					
	2204 21 79					
	ex 2204 21 80	71 79 80				
	2204 21 83					
	ex 2204 21 84	10 71 79 80				
	ex 2204 21 94	10 30				
	ex 2204 21 98	10 30				
	ex 2204 21 99	10				
	2204 29 10					
	2204 29 65					

▼B

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentsz-eitraum	Kontingents-menge	Kontingentsz-ollsatz
	ex 2204 29 75	10				
	2204 29 83					
	ex 2204 29 84	10				
		30				
	ex 2204 29 94	10				
		30				
	ex 2204 29 98	10				
		30				
	ex 2204 29 99	10				

ANHANG II

MAROKKO

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

TEIL A: **Zollkontingente**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1135			Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch:		3 000	frei
	0603 10 10		Rosen	vom 15.10. bis 14.5.		
	0603 10 40		Gladiolen	vom 15.10. bis 14.5.		
	0603 10 50		Chrysanthemen	vom 15.10. bis 14.5.		
	0603 10 20		Nelken	vom 15.10. bis 31.5.		
09.1136	0603 10 30 0603 10 80		Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: Orchideen und andere Blumen	vom 15.10. bis 14.5.	2 000	frei
09.1115	ex 0701 90 50 ex 0701 90 90	10	Frühkartoffeln und sogenannte „Frühkartoffeln“, frisch oder gekühlt	vom 1.12. bis 30.4.	120 000	frei
09.1116	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	168 757	frei [1]
	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt			
09.1189				vom 1.10. bis 31.10.	5 000 [2] [3]	[4]
09.1190				vom 1.11. bis 31.3.	145 676 [2] [3]	[4]

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1127	0703 10 11 0703 10 19 ex 0709 90 90	 50	Speisezwiebeln, einschließlich Wildzwiebeln der Art Muscari comosum, frisch oder gekühlt	vom 15.2. bis 15.5.	7 840	frei
09.1109	ex 0704 90 90	20	Chinakohl, frisch oder gekühlt	vom 1.11. bis 31.12.	120	frei
09.1111	ex 0705 11 00	10	Eisbergsalat, frisch oder gekühlt	vom 1.11. bis 31.12.	120	frei
09.1139	0707 00		Gurken und Cornichons, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	5 600	frei [1]
09.1137	0707 00 05		Gurken, frisch oder gekühlt	vom 1.11. bis 31.5.	5 000 [2] [3]	[5]
09.1138	0709 10 00		Artischocken, frisch oder gekühlt	vom 1.11. bis 31.12.	500 [2] [3]	—
	0709 90 70		Zucchini (Courgettes), frisch oder gekühlt			
09.1132				vom 1.11. bis 31.5.	5 600	frei [1]
09.1133				vom 1.10. bis 20.4.	►C1 5 000 [2] [3] ◄	[6]
09.1141			Anderes Gemüse, frisch oder gekühlt:	vom 1.1. bis 31.12.	8 960	frei
	0709 40 00		Sellerie, ausgenommen Knollensellerie			
	ex 0709 51 10 0709 51 30 0709 51 50	90	Pilze, ausgenommen Zuchtpilze			
	ex 0709 51 90	90				
	0709 70 00		Gartenspinat, Neuseelandspinat und Gartenmelde			
	ex 0709 90		Anderes Gemüse, ausgenommen Zucchini (Courgettes) der Unterposition 0709 90 70, Okra und Wildzwiebeln der Unterposition ex 0709 90 90			
09.1143	ex 0710		Gemüse, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, ausgenommen Erbsen der Unterpositionen 0710 21 00 und ex 0710 29 00 und andere Früchte der Gattungen „Capsicum“ oder „Pimenta“ der Unterposition 0710 80 59	vom 1.1. bis 31.12.	6 720	frei

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
	0805 10 10		Orangen, frisch			
	0805 10 30					
	0805 10 50					
	ex 0805 10 80	10				
09.1121				vom 1.1. bis 31.12.	380 800	frei (1)
09.1122				vom 1.12. bis 31.5.	300 000 (2) (3)	(7)
09.1129	ex 0805 20 10	05	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas), Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	168 000	frei (1)
	ex 0805 20 30	05				
	ex 0805 20 50	05				
	ex 0805 20 70	05				
	ex 0805 20 90	05, 09				
09.1130	ex 0805 20 10	05	Clementinen, frisch	vom 1.11. bis 28./29.2.	110 000 (2) (3)	(8)
09.1145	0808 20 90		Quitten, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
09.1147	ex 2001 10 00	90	Cornichons, mit Essig zubereitet oder haltbar gemacht	vom 1.1. bis 31.12.	3 584	frei
09.1119	2004 90 50 2005 40 00 2005 59 00		Erbsen (Pisum sativum) und grüne Bohnen, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht, auch gefroren	vom 1.1. bis 31.12.	10 440	frei
09.1105	ex 2008 50 92	20	Aprikosen/Marillenpülpe, ohne Zusatz von Alkohol oder Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 4,5 kg oder mehr	vom 1.1. bis 31.12.	9 899	frei
	ex 2008 50 94	20				
09.1149	2008 92 51 2008 92 59 2008 92 72 2008 92 74 2008 92 76 2008 92 78		Mischungen von Früchten, ohne Zusatz von Alkohol, mit Zusatz von Zucker	vom 1.1. bis 31.12.	100	frei

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1123	2009 11 11 2009 11 19 2009 11 91 2009 11 99 2009 19 11 2009 19 19 2009 19 91 2009 19 99		Orangensaft	vom 1.1. bis 31.12.	37 640	frei
			davon:			
09.1124	ex 2009 11 11	10	Orangensaft, eingeführt in Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger	vom 1.1. bis 31.12.	11 292	frei
	ex 2009 11 19	10				
	ex 2009 11 91	10				
	ex 2009 11 99	11, 19 92, 94				
	ex 2009 19 11	10				
	ex 2009 19 19	10				
	ex 2009 19 91	10				
	ex 2009 19 99	10				
09.1107	ex 2204 21 79	72	Weine mit einer der folgenden Ursprungsbezeichnungen: Berkane, Saïs, Beni M'Tir, Guerrouane, Zemmour und Zennata, mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 15 % vol oder weniger in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger	vom 1.1. bis 31.12.	56 000 hl	frei
	ex 2204 21 80	72				
	ex 2204 21 83	72				
	ex 2204 21 84	72				
09.1131	2204 10 19 2204 10 99		Schaumwein, anderer	vom 1.1. bis 31.12.	95 200 hl	frei
			Anderer Wein aus frischen Weintrauben			
	2204 21 10					
	2204 21 79					
	ex 2204 21 80	72 79 80				
	2204 21 83					
	ex 2204 21 84	10 72 79 80				

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
	ex 2204 21 94	10				
		30				
	ex 2204 21 98	10				
		30				
	ex 2204 21 99	10				
	2204 29 10					
	2204 29 65					
	ex 2204 29 75	10				
	2204 29 83					
	ex 2204 29 84	10				
		30				
	ex 2204 29 94	10				
		30				
	ex 2204 29 98	10				
		30				
	ex 2204 29 99	10				

(1) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

(2) Im Rahmen dieser Zollkontingenten wird der in der WTO-Liste der Zugeständnisse der Gemeinschaft vorgesehene spezifische Zoll auf 0 ermäßigt, wenn der Einfuhrpreis nicht unter dem folgenden, zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Marokko vereinbarten Einfuhrpreis liegt:

a) für Tomaten 461 EUR pro Tonne vom 1. Oktober bis 31. März;

b) für Gurken 449 EUR pro Tonne vom 1. November bis 31. Mai;

c) für Artischocken 571 EUR pro Tonne vom 1. November bis 31. Dezember;

d) für Zucchini;

— 424 EUR pro Tonne vom 1. bis 31. Januar, vom 1. bis 20. April und vom 1. Oktober bis 31. Dezember

— im Zeitraum vom 1. Februar bis 31. März wird der „WTO"-Einfuhrpreis angewandt, da er günstiger ist als der vereinbarte Einfuhrpreis;

e) für Orangen 264 EUR pro Tonne vom 1. Dezember bis 31. Mai;

f) für Clementinen 484 EUR pro Tonne vom 1. November bis Ende Februar.

(3) Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung um 2, 4, 6 oder 8 % unter dem in Fußnote 2 genannten vereinbarten Einfuhrpreis, so beträgt der spezifische Kontingentszoll 2, 4, 6 oder 8 % dieses vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung unter 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der in der WTO konsolidierte spezifische Zoll anzuwenden.

(4) Ebenfalls Wertzollbefreiung im Rahmen des Zollkontingents der laufenden Nummer 09.1116.

(5) Ebenfalls Wertzollbefreiung im Rahmen des Zollkontingents der laufenden Nummer 09.1139.

(6) Ebenfalls Wertzollbefreiung für den Zeitraum vom 1. November bis 20. April im Rahmen des Zollkontingents der laufenden Nummer 09.1132.

(7) Ebenfalls Wertzollbefreiung im Rahmen des Zollkontingents der laufenden Nummer 09.1121.

(8) Ebenfalls Wertzollbefreiung im Rahmen des Zollkontingents der laufenden Nummer 09.1129.

TEIL B: **Referenzmengen**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen)	Referenzmengenzollsatz
18.0005	ex 0602		Andere lebende Pflanzen (einschließlich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Pfropfreiser; Pilzmycel; ausgenommen Rosen der Unterposition 0602 40	vom 1.1. bis 31.12.	336	frei
18.0020	0703 10 90 0703 20 00 0703 90 00		Schalotten, Knoblauch, Poree/Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	168	frei
18.0035	ex 0704 0705 0706		Kohl, Blumenkohl/Karfiol, Kohlrabi, Wirsingkohl und ähnliche genießbare Kohlarten der Gattung Brassica, frisch oder gekühlt, ausgenommen Chinakohl Salate (Lactuca sativa) und Chicorée (Cichorium- Arten), frisch oder gekühlt Karotten und Speisemöhren, Speiserüben, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Knollensellerie, Rettiche und ähnliche genießbare Wurzeln, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	560	frei
18.0070	0709 60 10		Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	3 360	frei
18.0075	0711 10 00 0711 40 00 ex 0711 90		Speisezwiebeln, Gurken und Cornichons, anderes Gemüse, Mischungen von Gemüsen, vorläufig haltbar gemacht, zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet, ausgenommen Früchte der Gattungen „Capsicum“ oder „Pimenta“	vom 1.1. bis 31.12.	560	frei
18.0085	ex 0712		Gemüse, getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, als Pulver oder sonst zerkleinert, jedoch nicht weiter zubereitet, ausgenommen Speisezwiebeln und Oliven	vom 1.1. bis 31.12.	560	frei
18.0115	0804 20		Feigen, frisch oder getrocknet	vom 1.1. bis 31.12.	336	frei
18.0127	ex 0805 10 80 ex 0805 20 10 ex 0805 20 30 ex 0805 20 50 ex 0805 20 70 ex 0805 20 90 ex 0805 30 10 ex 0805 30 90	90 99 99 99 99 91, 99 99 91, 99	Orangen, andere als frische ►C1 ——— ◄ ►C1 Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas), Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, andere als frische ◄ Zitronen und Limetten, andere als frische	vom 1.1. bis 31.12.	1 120	frei ([1])

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen)	Referenzmengenzollsatz
18.0147	0809 10 00 0809 20 0809 30		Aprikosen/Marillen, frisch Kirschen, frisch Pfirsiche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	560	►C1 frei (1) ◄
18.0150	0810 50 00		Kiwifrüchte, frisch	vom 1.1. bis 30.4.	240	frei
18.0200	2008 50 61 2008 50 69		Aprikosen/Marillen, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, ohne Zusatz von Alkohol, mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Um-schließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg	vom 1.1. bis 31.12.	7 560	frei
18.0230	ex 2008 50 99 ex 2008 70 99	10 10	Aprikosen/Marillenhälften und Pfirsichhälften (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, ohne Zusatz von Alkohol und ohne Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von weniger als 4,5 kg	vom 1.1. bis 31.12.	7 200	frei
18.0245	2009 20 99		Saft aus Pampelmusen oder Grapefruits	vom 1.1. bis 31.12.	960	frei

(1) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

ANHANG III

TUNIESEN

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

TEIL A: **Zollkontingente**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1218	0409 00 00		Natürlicher Honig	vom 1.1. bis 31.12.	50	frei
09.1211	0603 10		Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	1 000 (1)	frei
09.1213	ex 0701 90 50		Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.3.	16 800 (1)	frei
09.1219	0711 20 10		Oliven, vorläufig haltbar gemacht, zu anderen Zwecken als zur Ölgewinnung bestimmt (2)	vom 1.1. bis 31.12.	10	frei
09.1207	0805 10 10 0805 10 30 0805 10 50 ex 0805 10 80	 10	Orangen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	35 123 (1)	frei (3)
09.1201	ex 1604 13 11 ex 1604 13 19 ex 1604 20 50	20 20 10	Sardinen der Art Sardina pilchardus, zubereitet oder haltbar gemacht	vom 1.1. bis 31.12.	100	frei
09.1215	2002 90 31 2002 90 39 2002 90 91 2002 90 99		Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, andere als ganz oder in Stücken, mit einem Trockenmassegehalt von 12 GHT und mehr	vom 1.1. bis 31.12.	2 500 (4)	frei
09.1220	2003 20 00		Trüffeln, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	vom 1.1. bis 31.12.	5	frei
09.1203	ex 2008 50 92 ex 2008 50 94	20 20	Aprikosen/Marillenpülpe, ohne Zusatz von Alkohol oder Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 4,5 kg oder mehr	vom 1.1. bis 31.12.	5 160	frei

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1217	2008 92 51 2008 92 59 2008 92 72 2008 92 74 2008 92 76 2008 92 78		Mischungen von Früchten, ohne Zusatz von Alkohol, mit Zusatz von Zucker	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
09.1205	ex 2204 21 79 ex 2204 21 80 ex 2204 21 83 ex 2204 21 84	73 73 73 73	Weine mit einer der folgenden Ursprungsbezeichnungen: ►C1 Coteaux de Tebourba ◄, Coteaux d'Utique, Sidi-Salem, Kelibia, Thibar, Mornag, Grand cru Mornag, mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 15 % vol oder weniger, in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger	vom 1.1. bis 31.12.	56 000 hl	frei
09.1209	2204 10 19 2204 10 99 2204 21 10 2204 21 79 ex 2204 21 80 2204 21 83 ex 2204 21 84 ex 2204 21 94 ex 2204 21 98 ex 2204 21 99 2204 29 10 2204 29 65 ex 2204 29 75 2204 29 83 ex 2204 29 84 ex 2204 29 94 	 Anderer Wein aus frischen Weintrauben 73 79 80 10 73 79 80 10 30 10 30 10 10 10 30 10 30	Schaumwein, anderer	vom 1.1. bis 31.12.	179 200 hl	frei

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
	ex 2204 29 98	10 30				
	ex 2204 29 99	10				

(1) Diese Kontingentsmenge wird ab dem 1. Januar 2002 bis zum 1. Januar 2005 jährlich um jeweils 3 % der ursprünglichen Menge erhöht.
(2) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen (s. Artikel 291 bis 300 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission (ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 71) in der geltenden Fassung).
(3) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.
(4) Diese Kontingentsmenge wird nach folgendem Zeitplan erhöht: 1. Januar 2002: 2 875 Tonnen; 1. Januar 2003: 3 250 Tonnen; 1. Januar 2004: 3 625 Tonnen; ab 1. Januar 2005: 4 000 Tonnen.

TEIL B: **Referenzmengen**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen)	Referenzmengenzollsatz
18.0110	0802 11 90 0802 12 90		Mandeln, auch ohne Schalen, ausgenommen bittere Mandeln	vom 1.1. bis 31.12.	1 120 (1)	►C1 frei ◄
18.0125	ex 0805 10 80	90	Orangen, ausgenommen frische	vom 1.1. bis 31.12.	1 680 (1)	frei
18.0145	0809 10 00		Aprikosen/Marillen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	2 240 (1)	frei (2)

(1) Diese Referenzmenge wird ab dem 1. Januar 2002 bis zum 1. Januar 2005 jährlich um jeweils 3 % der ursprünglichen Menge erhöht.
(2) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

ANHANG IV

ÄGYPTEN

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

TEIL A: **Zollkontingente**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1705	ex 0701 90 50		Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.3.	109 760	frei
09.1703	0703 10 11 0703 10 19 ex 0709 90 90	 50	Speisezwiebeln, einschließlich Wildzwiebeln der Art Muscari comosum, frisch oder gekühlt	vom 1.2. bis 15.5.	12 120	frei
09.1709	ex 0708 20 00	10, 20	Bohnen (Phaseolus spp.), frisch oder gekühlt	vom 1.11. bis 30.4.	7 680	frei
09.1701	0712 20 00		Speisezwiebeln, getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, als Pulver oder sonst zerkleinert, jedoch nicht weiter zubereitet	vom 1.1. bis 31.12.	5 880	frei
	0805 10 10 0805 10 30 0805 10 50 ex 0805 10 80	 10	Orangen, frisch			
09.1707				vom 1.7. bis 30.6.	7 840	frei (1)
09.1711				vom 1.12. bis 31.5.	8 000 (2)	(3)

(1) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

(2) Im Rahmen dieses Zollkontingents wird der in der WTO-Liste der Zugeständnisse der Gemeinschaft vorgesehene spezifische Zoll auf 0 ermäßigt, wenn der Einfuhrpreis nicht unter dem zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Ägypten vereinbarten Einfuhrpreis von 264 EUR pro Tonne liegt. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung um 2, 4, 6 oder 8 % unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so beträgt der spezifische Kontingentszoll 2, 4, 6 oder 8 % dieses vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung unter 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der in der WTO konsolidierte spezifische Zoll anzuwenden.

(3) Ebenfalls Wertzollbefreiung im Rahmen des Zollkontingents der laufenden Nummer 09.1707.

TEIL B: **Referenzmengen**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen)	Referenzmengenzollsatz
18.0030	0703 20 00		Knoblauch, frisch oder gekühlt	vom 1.2. bis 31.5.	1 920	frei
18.0040	ex 0707 00 05	10, 90	Gurken mit einer Länge von 15 cm oder weniger, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 28./29.2.	120	frei (1)
18.0050	0709 10 00		Artischocken, frisch oder gekühlt	vom 1.10. bis 31.12.	120	frei (1)
18.0090	ex 0712 90 90	20	Getrockneter Knoblauch	vom 1.1. bis 31.12.	1 200	frei
18.0140	ex 0807 19 00	10, 91	Andere Melonen mit einem Gewicht von 600 g oder weniger, frisch	vom 1.1. bis 31.3.	120	frei

(1) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

▼M1

ANHANG V

JORDANIEN

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen KN-Codes bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

Zollkontingente

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (t)	Kontingentszollsatz
09.1151	0602 40		Rosen, auch veredelt	Vom 1.1 bis 31.12	100	Frei
09.1152	0603 10		Blumen und Blüten sowie deren Konspen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch	Vom 1.1 bis 31.12	100	Frei
09.1153	ex 0701 90 50		Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt	Vom 1.1 bis 31.3	1 000	Frei
09.1154	0705 11 00		Kopfsalat, frisch oder gekühlt	Vom 1.11 bis 31.3	200	Frei
09.1155	0709 20 00		Spargel, frisch oder gekühlt	Vom 1.10 bis 31.3	100	Frei
09.1156	ex 0805 20 50	07	Mandarinen, frisch	Vom 1.1 bis 31.12	1 000	Frei [1]
09.1157	ex 0805 50 10	10	Zitronen (Citrus limon, Citrus limonum), frisch	Vom 1.1 bis 31.12	1 000	Frei [1]
09.1158	0810 10 00		Erdbeeren, frisch	Vom 1.1 bis 31.3	100	Frei

▼M1

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (t)	Kontingentszollsatz
09.1159	ex 2001		Gemüse, Früchte, Nüsse und andere genießbare Pflanzenteile, mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, andere als Waren der Unterpositionen 2001 90 30, 2001 90 40, 2001 90 50 und 2001 90 60	Vom 1.1 bis 31.12	1 000 (2)	Frei
	ex 2004		Anderes Gemüse, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren, andere als Waren der Position 2006 und andere als Waren der Unterpositionen 2004 10 91 und 2004 90 10			
	ex 2005		Anderes Gemüse, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder halbar gemacht, nicht gefroren, andere als Waren der Position 2006 und andere als Waren der Unterpositionen 2005 20 10, 2005 60 00 und 2005 80 00			
09.1161	2007		Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen Fruchtmuse und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	Vom 1.1 bis 31.12	1 000 (2)	Frei (1)
	ex 2008		Früchte, Nüsse und andere genießbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen, andere als Waren der Unterpositionen 2008 11 10, 2008 40, 2008 70, 2008 91 00, 2008 99 85 und 2008 99 91			
	ex 2009		Fruchtsäfte (einschließlich Traubenmost) und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, andere als Waren der Unterpositionen 2009 11, 2009 12 00, 2009 19, 2009 21 00, 2009 29, 2009 31 und 2009 39			
09.1162	2002 90 31 2002 90 39 2002 90 91 2002 90 99		Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, andere als ganz oder in Stücken, mit einem Trockenmassegehalt von 12 GHT und mehr	Vom 1.1 bis 31.12	4 000, mit einem Trockenmassegehalt von 28 bis 30 GHT (2) (3)	Frei

(1) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.
(2) Diese Kontingensmenge wird vom Inkrafttreten dieser Verordnung bis zum 1. Januar 2005 jährlich in vier gleichen Tranchen um jeweils 3 % dieser Menge erhöht.
(3) Für die Verwaltung dieses Gemeinschaftszollkontingents werden bei der Einfuhr von Waren mit einem von 28 bis 30 % abweichenden Trockenmassegehalt die folgenden Koeffizienten angewandt:

▼M1

Trockenmassegehalt		Koeffizient
Gleich oder mehr als	jedoch weniger als	
12	14	0,44828
14	16	0,51724
16	18	0,58621
18	20	0,65517
20	22	0,72414
22	24	0,7931
24	26	0,86207
26	28	0,93103
28	30	1
30	32	1,06897
32	34	1,13793
34	36	1,20689
36	38	1,27586
38	40	1,34483
40	42	1,41379
42	93	1,44828
93	100	3,32759

ANHANG VI

SYRIEN

Referenzmenge

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugeöhrigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen)	Referenzmengenzollsatz
18.0080	0712 20 00		Speisezwiebeln, getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, als Pulver oder sonst zerkleinert, jedoch nicht weiter zubereitet	vom 1.1. bis 31.12.	840	frei

ANHANG VII

ISRAEL

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

TEIL A: **Zollkontingente**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1306	0603 10		Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	19 500	frei
09.1341	0603 10 80		Andere Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch	vom 1.11. bis 15.4.	5 000	frei
09.1351	0603 90 00		Blumen und Blüten sowie deren Knospen, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet	vom 1.1. bis 31.12.	100	frei
09.1309	ex 0701 90 50		Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.3.	22 400	frei
09.1342	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei [1]
09.1335	0703 10 11 0703 10 19 ex 0709 90 90	 50	Speisezwiebeln, einschließlich Wildzwiebeln der Art Muscari comosum, frisch oder gekühlt	vom 15.2. bis 15.5.	13 400	frei
09.1311	ex 0704 90 90	20	Chinakohl, frish oder gekühlt	vom 1.11. bis 31.3.	1 120	frei
09.1313	0705 11 00		Kopfsalat, frisch oder gekühlt	vom 1.11. bis 31.3.	336	frei
09.1317	ex 0706 10 00	10	Karotten, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 30.4.	6 832	frei
09.1321	ex 0709 40 00	10	Stangensellerie oder Bleichsellerie, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 30.4.	13 000	frei
09.1303	0709 60 10		Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	8 900	frei

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1343	0709 90 90 0810 90 85		Andere frische Früchte und anderes frisches oder gekühltes Gemüse	vom 1.1. bis 31.12.	2 240	frei
09.1353	0710 40 00 2004 90 10		Zuckermais, gefroren	vom 1.1. bis 31.12.	10 600	70 % des spezifischen Zollsatzes
09.1354	0711 90 30 2001 90 30 2005 80 00		Zuckermais, nicht gefroren	vom 1.1. bis 31.12.	5 400	70 % des spezifischen Zollsatzes
09.1344	0712 90 30 0712 90 50 0712 90 90		Tomaten, Karotten und anderes Gemüse, getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, als Pulver oder sonst zerkleinert, jedoch nicht weiter zubereitet	vom 1.1. bis 31.12.	100	frei
09.1323	0805 10 10 0805 10 30 0805 10 50 ex 0805 10 80	 10	Orangen, frisch	vom 1.7. bis 30.6.	200 000	frei [1] [2]
09.1325	ex 0805 20 10 ex 0805 20 30 ex 0805 20 50 ex 0805 20 70 ex 0805 20 90	05 05 05 05 05, 09	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	21 000	frei [1]
09.1345	ex 0805 20 10 ex 0805 20 30 ex 0805 20 50 ex 0805 20 70 ex 0805 20 90	05 05 05 05 05, 09	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch	vom 15.3. bis 30.9.	14 000	frei [1]
09.1315	ex 0805 30 10	05	Zitronen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	7 700	frei [1]
09.1346	ex 0805 30 90	11, 19	Limetten, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
09.1327	0807 11 00		Wassermelonen, frisch	vom 1.4. bis 15.6.	9 400	frei
09.1329	0807 19 00		Andere Melonen, frisch	vom 1.11. bis 31.5.	11 400	frei

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1339	0810 10 00		Erdbeeren, frisch	vom 1.11. bis 31.3.	2 600	frei
09.1337	ex 0812 90 20	10	Orangen, fein zerkleinert, vorläufig haltbar gemacht	vom 1.1. bis 31.12.	10 000	frei
09.1355	1704 90 30		Weiße Schokolade	vom 1.1. bis 31.12.	100	70 % des spezifischen Zollsatzes
09.1356	1806		Schokolade und andere kakohaltige Lebensmittelzubereitungen	vom 1.1. bis 31.12.	2 500	85 % des spezifischen Zollsatzes oder des Agrarteilbetrags
09.1357	ex 1901 10 00 ex 1901 90 99 ex 2106 10 80 ex 2106 90 98	22, 26, 30, 34, 38, 42, 46, 50, 54, 58, 62, 66 14, 20, 52, 56, 80, 84 20 23, 27, 33, 37, 43, 47	Zubereitungen zur Ernährung von Kindern, Milch und auf der Grundlage von Milch hergestellte Erzeugnisse enthaltend	vom 1.1. bis 31.12.	100	70 % des Agrarteilbetrags
09.1358	1904		Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide oder Getreideerzeugnissen hergestellt (z. B. Corn Flakes); Getreide (ausgenommen Mais), in Form von Körnern oder Flocken oder anders bearbeiteten Körnern ausgenommen Mehl und Grieß, vorgekocht oder in anderer Weise zubereitet, anderweit weder genannt noch inbegriffen	vom 1.1. bis 31.12.	200	70 % des spezifischen Zollsatzes oder des Agrarteilbetrags
09.1359	1905		Backwaren, auch kakaohaltig; Hostien, leere Oblatenkapseln von der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren	vom 1.1. bis 31.12.	3 200	70 % des spezifischen Zollsatzes oder des Agrarteilbetrags
09.1307	2002 10 10		Geschälte Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	vom 1.1. bis 31.12.	3 500	frei
09.1348	2004 90 98		Andere Gemüse, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1349	ex 2008 40 71 ex 2008 50 71 ex 2008 70 71 ex 2008 92 74 ex 2008 92 78 ex 2008 99 68	10 10 10 13 30 30	Äpfel, Birnen, Aprikosen/Marillen, Pfirsiche, in Scheiben geschnitten und Mischungen von in Scheiben geschnittenen Früchten, in Öl gebacken	vom 1.1. bis 31.12.	100	frei
09.1301	ex 2008 50 92 ex 2008 50 94	20 20	Aprikosen/Marillenpülpe, ohne Zusatz von Alkohol oder Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 4,5 kg oder mehr	vom 1.1. bis 31.12.	180	frei
09.1350	2008 92 51 2008 92 59 2008 92 72 2008 92 74 2008 92 76 2008 92 78		Mischungen von Früchten, ohne Zusatz von Alkohol, mit Zusatz von Zucker	vom 1.1. bis 31.12.	250	frei
09.1331	2009 11 11 2009 11 19 2009 11 91 2009 11 99 2009 19 11 2009 19 19 2009 19 91 2009 19 99		Orangensaft	vom 1.1. bis 31.12.	92 600	frei ([1])
			davon:			
09.1333	ex 2009 11 11 ex 2009 11 19 ex 2009 11 91 ex 2009 11 99 ex 2009 19 11 ex 2009 19 19 ex 2009 19 91 ex 2009 19 99	10 10 10 11, 19 92, 94 10 10 10 10	Orangensaft, eingeführt in Umschließungen mit einen Inhalt von 2 l oder weniger	vom 1.1. bis 31.12.	22 400	frei ([1])
09.1319	2009 50		Tomatensaft	vom 1.1. bis 31.12.	10 200	frei

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1352	2204 21 10		Anderer Wein aus frischen Weintrauben	vom 1.1. bis 31.12.	1 610 hl	frei
	ex 2204 21 79	79, 80				
	ex 2204 21 80	79, 80				
	ex 2204 21 83	10, 79, 80				
	ex 2204 21 84	10, 79, 80				
	ex 2204 21 94	10, 30				
	ex 2204 21 98	10, 30				
	ex 2204 21 99	10				

([1]) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.
([2]) Im Rahmen dieses Zollkontingents wird der in der WTO-Liste der Zugeständnisse der Geminschaft vorgesehene spezifische Zoll vom 1. Dezember bis 31. Mai auf 0 ermäßigt, wenn der Einfuhrpreis nicht unter dem zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Israel vereinbarten Einfuhrpreis von 264 EUR pro Tonne liegt. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung um 2, 4, 6 oder 8 % unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so beträgt der spezifische Kontingentszoll 2, 4, 6 oder 8 % dieses vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung unter 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der in der WTO konsolidierte spezifische Zoll anzuwenden.

TEIL B: **Referenzmengen**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen)	Referenzmengenzollsatz
18.0060	0709 30 00		Auberginen, frisch oder gekühlt	vom 1.12. bis 30.4.	1 440	frei
18.0120	0804 40 00		Avocadofrüchte, frisch oder getrocknet	vom 1.1. bis 31.12.	37 200	frei
18.0130	ex 0806 10 10	91, 99	Tafeltrauben, frisch	vom 15.5. bis 11.7.	2 280	frei
18.0150	0810 50 00		Kiwifrüchte, frisch	vom 1.1. bis 30.4.	240	frei
18.0160	ex 0812 90 95	11, 20	Andere Zitrusfrüchte, fein zerkleinert, vorläufig haltbar gemacht	vom 1.1. bis 31.12.	1 320	frei
18.0190	2008 30 51 2008 30 71		Segmente von Pampelmusen und Grapfruits	vom 1.1. bis 31.12.	16 440	frei
18.0215	ex 2008 30 79	10	Pampelmusen und Grapefruits, nicht in Segmenten	vom 1.1. bis 31.12.	2 400	frei
18.0220	ex 2008 30 91	11, 12, 13, 19, 91, 92	Pampelmusen und Grapefruits, Pulpe von Zitrusfrüchten und Zitrusfrüchte fein zerkleinert	vom 1.1. bis 31.12.	3 480	frei

▼B

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen)	Referenzmengenzollsatz
18.0225	ex 2008 30 99	11	Segmente von Pampelmusen und Grapefruits	vom 1.1. bis 31.12.	5 000	frei
18.0240	2009 20 11 2009 20 19 2009 20 99		Saft aus Pampelmusen oder Grapefruits	vom 1.1. bis 31.12.	34 440	frei

ANHANG VIII

WESTJORDANLAND UND GAZASTREIFEN

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

TEIL A: **Zollkontingente**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz
09.1382	0603 10		Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	1 500	frei
09.1381	0810 10 00		Erdbeeren, frisch	vom 1.11. bis 31.3.	1 200	frei

TEIL B: **Referenzmengen**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen)	Referenzmengenzollsatz
18.0310	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.12. bis 31.3.	1 000	frei [1]
18.0320	0709 30 00		Auberginen, frisch oder gekühlt	vom 15.1. bis 30.4.	3 000	frei
18.0330	0709 60 10		Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
18.0340	0709 90 70		Zucchini (Courgettes), frisch oder gekühlt	vom 1.12. bis 28./29.2.	300	frei [1]
18.0350	0805 10 10 0805 10 30 0805 10 50 ex 0805 10 80	 10	Orangen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	25 000	frei [1]

▼B

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen)	Referenzmengenzollsatz
18.0360	ex 0805 20 10 ex 0805 20 30 ex 0805 20 50 ex 0805 20 70 ex 0805 20 90	05 05 05 05 05, 09	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	500	frei (1)
18.0370	ex 0805 30 10	05	Zitronen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	800	frei (1)
18.0380	0807 19 00		Andere Melonen, frisch	vom 1.11. bis 31.5.	10 000	frei

(1) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

ANHANG IX

TÜRKEI

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

Zollkontingente

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingents-zeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszoll-satz
09.0211	0703 10 11 0703 10 19		Speisezwiebeln, frisch oder gekühlt	vom 16.5. bis 14.2.	2 000	frei
09.0213	0709 30 00		Auberginen, frisch oder gekühlt	vom 1.5. bis 14.1.	1 000	frei
09.0215	0709 90 70		Zucchini (Courgettes), frisch oder gekühlt	vom 1.3. bis 30.11.	500	frei ([1])
09.0217 ([2])	0807 11 00		Wassermelonen, frisch	vom 16.6. bis 31.3.	14 000	frei
09.0219			Früchte und Nüsse, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 % GHT:	vom 1.1. bis 31.12.	100	frei
	0811 10 11		Erdbeeren			
	0811 20 11		Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren, Longanbeeren, schwarze, weiße oder rote Johannisbeeren und Stachelbeeren			
	0811 90 19		andere			
09.0221			Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:	vom 1.1. bis 31.12.	8 000	frei
	2002 10		ganz oder in Stücken			
	2002 90 11 2002 90 19		andere, mit einem Trockenmassegehalt von weniger als 12 GHT			
09.0207 ([2])	2002 90 31 2002 90 39 2002 90 91 2002 90 99		Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, andere als ganz oder in Stücken, mit einem Trockenmassegehalt von 12 GHT und mehr	vom 1.1. bis 30.6.	15 000, mit einem Trocken-massegehalt von 28 bis 30 GHT ([3])	frei

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingents-zeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszoll-satz
09.0209 (2)	2002 90 31 2002 90 39 2002 90 91 2002 90 99		Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, andere als ganz oder in Stücken, mit einem Trockenmassegehalt von 12 GHT und mehr	vom 1.7. bis 31.12.	15 000, mit einem Trockenmassegehalt von 28 bis 30 GHT (3)	frei
09.0223	2007 91 30		Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 bis 30 GHT, ausgenommen homogenisierte Zubereitungen	vom 1.1. bis 31.12.	100	frei
09.0225	2007 99 39		Andere Fruchtzubereitungen, mit einem Zuckergehalt von mehr als 30 GHT	vom 1.1. bis 31.12.	100	frei
09.0203	ex 2008 50 92 ex 2008 50 94	20 20	Aprikosen/Marillenpülpe, ohne Zusatz von Alkohol oder Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 4,5 kg oder mehr	vom 1.1. bis 31.12.	600	frei

(1) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.
(2) Ausgesetzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1506/98 des Rates (ABl. L 200 vom 16.7.1998, S. 1).
(3) Für die Verwaltung dieser Gemeinschaftszollkontingente werden bei der Einfuhr von Waren mit einem von 28 bis 30 % abweichenden Trockenmassegehalt die folgenden Koeffizienten angewandt:

Trockenmassegehalt		Koeffizient
gleich oder mehr als:	jedoch weniger als:	
12	14	0,44828
14	16	0,51724
16	18	0,58621
18	20	0,65517
20	22	0,72414
22	24	0,7931
24	26	0,86207
26	28	0,93103
28	30	1
30	32	1,06897
32	34	1,13793
34	36	1,20689
36	38	1,27586
38	40	1,34483
40	42	1,41379
42	93	1,44828

▼B

Trockenmassegehalt		Koeffizient
gleich oder mehr als:	jedoch weniger als:	
93	100	3,32759

ANHANG X

MALTA

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

TEIL A: **Zollkontingent**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge	Kontingentszollsatz
09.1451	2203 00		Bier aus Malz	vom 1.1. bis 31.12.	5 000 hl	frei

TEIL B: **Referenzmengen**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen)	Referenzmengenzollsatz
18.0015	ex 0701 90 50		Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.5.	3 360	frei
18.0040	ex 0707 00 05	10, 90	Gurken mit einer Länge von 15 cm oder weniger, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 28./29.2.	60	frei (1)

(1) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

ANHANG XI

ZYPERN

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

TEIL A: **Zollkontingente**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingents-zeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszoll-satz
09.1420	0603 10		Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch	vom 1.11. bis 31.10.	75	frei
09.1401	ex 0701 90 50		Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt	vom 16.5. bis 30.6.	110 000	frei
09.1425	ex 0704 90 90	20	Chinakohl, frisch oder gekühlt	vom 1.11. bis 31.12.	150	frei
09.1427	ex 0705 11 00	10	Eisbergsalat, frisch oder gekühlt	vom 1.11. bis 31.12.	150	frei
09.1403	ex 0706 10 00	10	Karotten, frisch oder gekühlt	vom 1.4. bis 15.5.	3 750	frei
09.1411	ex 0706 90 90	20	Rote Rüben, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	2 250	frei
09.1405	0709 30 00		Auberginen, frisch oder gekühlt	vom 1.10. bis 30.11.	450	frei
09.1409	0709 60 10		Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack, frisch oder gekühlt	vom 1.1. bis 31.12.	450	frei
09.1431	0805 10 10 0805 10 30 0805 10 50		Orangen, frisch	vom 1.12. bis 31.5.	48 200	frei ([1])
09.1407	ex 0806 10 10	91, 99	Frische Tafeltrauben	vom 8.6. bis 9.8.	11 000	►C1 frei ([2]) ◄
09.1413	0806 20 11 0806 20 12 0806 20 18 ex 0806 20 91	 10	Weintrauben getrocknet, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 15 kg oder weniger	vom 1.1. bis 31.12.	2 250	frei

▼B

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingents-zeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszoll-satz
	ex 0806 20 92 ex 0806 20 98	10 10				
09.1429	2008 99 43 2008 99 53		Weintrauben, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, ohne Zusatz von Alkohol, mit Zusatz von Zucker, anderweit weder genannt noch inbegriffen	vom 1.1. bis 31.12.	2 500	frei
09.1421	2009 60 51 2009 60 71 ex 2009 60 90 2204 30 92	 10 	Traubensaft (einschließlich Traubenmost), konzentriert	vom 1.1. bis 31.12.	4 950	frei (2)
09.1415	2204 21 79 ex 2204 21 80 ex 2204 21 83 ex 2204 21 84	 79, 80 79, 80 79, 80	Anderer Wein aus frischen Weintrauben, in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger, mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 15 % vol oder weniger, anderer als Likörwein mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 15 % vol	vom 1.1. bis 31.12.	52 500 hl	frei
09.1423	2204 29 65 ex 2204 29 75 ex 2204 29 83 ex 2204 29 84	 10 80 30	Anderer Wein aus frischen Weintrauben, in Behältnissen mit einem Inhalt von mehr als 2 l, mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 15 % vol oder weniger, anderer als Likörwein mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 15 % vol	vom 1.1. bis 31.12.	29 120 hl	frei
09.1417	ex 2204 21 83 ex 2204 21 84 ex 2204 21 94 ex 2204 21 98 ex 2204 29 83 ex 2204 29 84 ex 2204 29 94 ex 2204 29 98	10 10 10 10 10 10 10 10	Likörwein mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 15 % vol oder mehr	vom 1.1. bis 31.12.	225 000 hl	frei

(1) Im Rahmen dieses Zollkontingents wird der in der WTO-Liste der Zugeständnisse der Gemeinschaft vorgesehene spezifische Zoll auf 0 ermäßigt, wenn der Einfuhrpreis nicht unter dem zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Zypern vereinbarten Einfuhrpreis von 264 EUR pro Tonne liegt. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung um 2, 4, 6 oder 8 % unter dem vereinbarten Einfuhrpreis, so beträgt der spezifische Kontingentszoll 2, 4, 6 oder 8 % dieses vereinbarten Einfuhrpreises. Liegt der Einfuhrpreis einer Sendung unter 92 % des vereinbarten Einfuhrpreises, so ist der in der WTO konsolidierte spezifische Zoll anzuwenden.

(2) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

TEIL B: **Referenzmengen**

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC Unterteilung	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen)	Referenzmengenzollsatz
18.0050	0709 10 00		Artischocken, frisch oder gekühlt	vom 1.10. bis 31.12.	120	frei (1)
18.0150	0810 50 00		Kiwifrüchte, frisch	vom 1.1. bis 30.4.	240	frei

(1) Die Zollbefreiung findet nur auf den Wertzoll Anwendung.

▼B

ANHANG XII

Bescheinigung über die Ursprungsbezeichnung gemäß Artikel 3 Absatz 1

1. Ausführer (Name, vollständige Anschrift, Land):	2. Nummer	00000
	3. Name der Behörde, die die Ursprungsbezeichnung garantiert:	
4. Empfänger (Name, vollständige Anschrift, Land):	5. **BESCHEINIGUNG ÜBER DIE URSPRUNGSBEZEICHNUNG**	
6. Beförderungsmittel:	7. Ursprungsbezeichnung:	
8. Entladungsort:		
9. Zeichen und Nummern — Anzahl und Art der Packstücke	10. Bruttogewicht	11. Liter
12. Liter (in Worten):		
13. Bescheinigung der erteilenden Behörde:		
14. Stempel der Zollstelle:	(Übersetzung siehe Nr. 15)	
15. Wir bestätigen, dass der in dieser Bescheinigung bezeichnete Wein im Bezirk ..... gewonnen wurde und ihm nach algerischem/marokkanischem/tunesischem Gesetz die Ursprungsbezeichnung „....." zuerkannt wird. Der diesem Wein zugefügte Alkohol ist aus Wein gewonnener Alkohol.		
16. (1)		

(1) Diese Nummer ist weiteren Angaben des Ausfuhrlandes vorbehalten.

▼B

ANHANG XIII

ENTSPRECHUNGSTABELLE

TEIL A

Verordnung (EG) Nr. 1981/94 des Rates	Diese Verordnung
Artikel 1	Artikel 1
Artikel 2	Artikel 3
Artikel 3	Artikel 2
Artikel 4	Artikel 4, Absätze 1 und 3
Artikel 6	Artikel 5
Artikel 7	Artikel 6
Artikel 8	Artikel 7
Artikel 9	Artikel 9
Anhang I	Anhang IX
Anhang II	Anhang VII — Teil A
Anhang III	Anhang V — Teil A
Anhang IV	Anhang II — Teil A
Anhang V	Anhang XI — Teil A
Anhang VI	Anhang IV — Teil A
Anhang VII	Anhang III — Teil A
Anhang VIII	Anhang I
Anhang IX	Anhang X — Teil A
Anhang X	Anhang VIII — Teil A
Anhang XI	Anhang XII

TEIL B

Verordnung (EG) Nr. 934/95 des Rates	Diese Verordnung
Artikel 2	Artikel 1 und Artikel 4 Absatz 3
Artikel 3	Artikel 5
Artikel 4	Artikel 6
Artikel 5 Absatz 1	Artikel 7
Artikel 5 Absatz 2	Artikel 4 Absätze 3 und 4
Artikel 6	Artikel 9
Anhang	Anhang VI und Teil B der Anhänge II bis V, VII, VIII, X und XI